

KALEIDOSKOP-NEWS

Aktuelle Informationen

Liebe Eltern, liebe Schüler*innen,

Wir erleben gerade eine für uns alle herausfordernde Situation. Es ist mir bewusst und es war in dieser Woche auch deutlich zu spüren, dass der Schulstart nach den Herbstferien im Modus GRÜN aufgrund der Infektionslage bei Eltern, Schüler*innen und im Kollegium unterschiedliche Reaktionen auslöste. Das Spektrum reichte von Erleichterung über den politischen Willen zum weitgehend uneingeschränkten Offenhalten der Schulen bis hin zu großer Sorge genau darüber. Sorgen um das Riskieren von Quarantänesituationen, Sorgen um das unwissentlichen Anstecken von Anderen, Sorgen auch um die eigene Gesundheit. Hier spiegelt sich die konträre Bewertung der Corona-Situation durch die Gesamtgesellschaft auch in unserer Schulgemeinschaft. Das ist erwartbar und verständlich, schafft aber Konfliktpotential. Hinzu kommt, dass wir alle zunehmend dünnhäutiger und „pandemiemüder“ sind.

Ich hoffe dennoch, dass wir auch in den nächsten Tagen und Wochen weiterhin vernünftig und konstruktiv miteinander umgehen. Wir sind im Frühjahr als Schule vergleichsweise gut durch Phase der Schließung und sukzessiven Wiederöffnung gekommen. Insofern sollten wir auch darauf vertrauen, dass uns das weiterhin gelingt. Erfreulich ist, dass von den Kolleg*innen mit Gesundheitsrisiko alle zum Dienst erscheinen. Und irgendwann wird der Spuk auch wieder vorbei sein.

Formal bedeutet die aktuelle Stufe GRÜN Folgendes: Die in der Schulordnung vorgegebene Stundentafel muss in Inhalt und Umfang von der Schule vorgehalten werden. Die erweiterten Schutzmaßnahmen (bei den Größeren: Teilung von Klassen + Unterricht auf Abstand, also Wechselmodell; bei den Kleineren: festen Gruppen und Unterricht nur mit wenigen Bezugspersonen) sind erst in Stufe GELB vorgesehen. Für die Festlegung der jeweils geltenden Stufe ist das Ministerium in Absprache mit dem lokalen Gesundheitsamt zuständig.

Gewisse schulinterne Gestaltungsspielräume sind aber auch in GRÜN vorhanden: Um das Risiko einer breiteren Quarantäne zu minimieren, haben wir für die Untergruppen eine Veränderung der Unterrichtsorganisation vorgenommen, die ab nächste Woche gilt. Die wenigen Einzelstunden (Englisch Klasse 2 und 3, Kursstunden Klasse 1-3, Religion), die bislang im Jahrgang und demzufolge stammgruppenübergreifend organisiert waren, werden nun stammgruppenintern stattfinden. Damit sind die Untergruppen schon jetzt in ihrem Unterricht nur noch in einer festen Gruppe zusammen. Auch beim Mittagessen können die Gruppen durch den neuen Plan besser voneinander getrennt werden. Die geringfügig veränderten Unterrichts-Zeiten teilen die Stammgruppenleiterinnen den betroffenen Jahrgängen mit.

Nun noch zwei konkrete Bitten, die uns das Arbeiten unter den aktuellen Umständen erleichtern können:

Bitte achten Sie darauf, dass Ihre Kinder eine oder mehrere Ersatzmasken dabei haben, falls mal etwas kaputtgeht oder die „Hauptmaske“ durchfeuchtet ist. Stellen sie weiterhin sicher, dass ihr Kind die Maske bequem tragen kann und sie sicher an der richtigen Stelle im Gesicht sitzt und nicht ständig verrutscht.

Achten Sie in den nun kommenden kälteren Tagen auf die richtige Kleidung ihrer Kinder. Am besten ist ein „Zwiebellook“ mit auch dickeren Sachen, z.B. Strickjacke unter der eigentlichen Jacke. Durch das regelmäßige Lüften wird es phasenweise in den Räumen empfindlich kühl, was das Arbeiten erschwert. Raumluftfilter wären eine schöne Sache, hier sehe ich realistischerweise aber keine zeitnahe Lösung durch die Stadt.

Vielen Dank für Anregungen, Verständnis und Ermunterung.

Mit herzlichen Grüßen, Michael Sübnel

